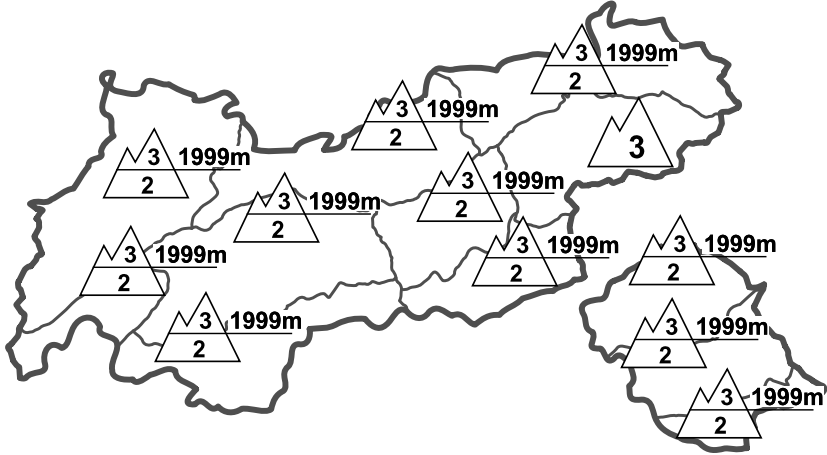






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.03.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 9. März 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten findet man überwiegend recht günstige Verhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr. Erhöhte Vorsicht erfordern aber unverändert sehr steile, schattseitige Hänge. Hier sind noch immer einzelne labile Schneebretter vorhanden, die Gefahr ist erheblich. Ebenfalls etwas ungünstiger sind die Verhältnisse derzeit in den Kitzbüheler Alpen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Trotz zunehmender Setzung und Verfestigung der Schneedecke ist zu beachten, daß der Aufbau besonders in Schattseiten ungünstig ist: das Fundament besteht meist aus Schwimmschnee, aber auch innerhalb der Schneedecke gibt es störanfällige Schichten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein riesiges Hoch erstreckt sich vom russischen Murmansk bis nach Mailand in Italien. Es bleibt auch für die Alpen wetterbestimmend.

In Nordtirol nur wenige Wolken; am meisten Wolken, deren Obergrenze bei 2400m liegt, gibt es in Osttirol. Die Temperaturen in 2000m liegen zwischen -8 bis -3 Grad, in 3000m zwischen -12 und -8 Grad.

TENDENZ

-
-